

1. Die Ergebnisse des Fußverkehrs-Checks sollen konsequent aufgearbeitet und umgesetzt werden.
2. Das Verkehrsleitsystem ist in die Jahre gekommen und weist immer wieder Fehler auf. Die Verwaltung lässt das System überprüfen und stellt die Ergebnisse dem Gemeinderat vor.
3. Beim Umbau des Bahnhofes ist ein umfangreiches Dienstleistungsangebot zu berücksichtigen, das den Bahnhof auch außerhalb der Stoßzeiten attraktiv macht.
4. Die Verwaltung setzt sich dafür ein, dass die Abfahrt Waldrems nicht gebaut wird, sondern die Anbindung an der Spritnase verbessert wird und so der Verkehr um Waldrems und Heiningen herumgeleitet wird.
5. Bei einem Ausbau der Bundesstraße bis zur Krähenbachkreuzung setzt sich die Verwaltung dafür ein, dass die Bevölkerung in der Südstraße, in Germansweiler, in den Schöntalen, in der Unteren Au und in der Robert-Kaess-Siedlung vor der zusätzlichen autobahnähnlichen Geräuschbelastung geschützt wird.
6. Das Stadtplanungsamt stellt uns Maßnahmen vor, wie die Beurteilung durch den ADFC um mindestens eine Note in den nächsten 5 Jahren verbessert wird.
7. Es gibt einige Rundwanderwege, die rund um Backnang bereits beschildert sind. Die Rundwanderwege um Backnang werden dem Gemeinderat vorgestellt.
8. Die Ausgleichsmaßnahme zwischen Sportplatz Heiningen und Waldrems wird durchgeführt.
9. Wir beantragen die Schaffung von weiterem Retentionsraum an der Murr auf der Höhe des Schreppenbaches
10. Am neuen Annonay-Spielplatz fehlt eine WC Anlage. Die Verwaltung stellt uns eine Problemlösung vor.
11. Die Rettungswege zur neuen Mensa (Mörikekampus) sind aus unserer Sicht nicht ausreichend. Wir bitten um Überprüfung der Rettungswege.
12. Die Verwaltung setzt sich dafür ein, dass weitere Grundstücke erworben werden für den sozialen Wohnungsbau z.B. an der Sulzbacher Straße Ecke Seehofweg.
13. Wir bitten um Erneuerung des Straßenbelages im Drosselweg beim Kindergarten.
14. Die Stadtverwaltung stellt uns Maßnahmen vor, wie die Stickoxid und Feinstaubbelastung reduziert wird - im Besonderen an der Eugen-Adolff-Straße.

15. Die Stadtverwaltung stellt uns vor, wie eine Springbrunnenanlage in die Murr eingebaut werden kann.
16. Die Stadt beschäftigt einen hauptamtlichen Verantwortlichen für die Instandhaltung aller Liegenschaften, der dafür verantwortlich ist, dass städtische Reparaturen richtig und rechtzeitig ausgeführt werden.
17. Gutachter, die von der Stadt beauftragt werden, sollten zumindest von Zeit zu Zeit vom Gemeinderat bestätigt werden.
18. Angesichts rechts gerückter Wahlergebnisse und rechtsgerichteter Aktionen auch in Backnang, könnte die Stadt ihr Image aufpolieren, wenn sie gegen diese undemokratischen Tendenzen konsequent vorgeht. Die Stadtverwaltung stellt Möglichkeiten vor.
19. Die Innenstadt in Backnang soll am Samstag vom Individualverkehr entlastet werden. Der öffentliche Nahverkehr in Backnang wird am Samstag kostenlos zu Verfügung gestellt. Diese Maßnahme führt zu einem positiven Image der Stadt und ist eine sehr gute Marketingmaßnahme. Die Stadtverwaltung prüft und stellt die Maßnahme dem GR vor.
20. Die Stadtverwaltung stellt uns ein Mehrwegsystem zur Bekämpfung des Einweg-Becher-Wahns vor, das mit dem Backnanger Stadtturm versehen ist(Firma ReCUP).